

Zweiter Tag: 7.5.2021

Vereinigt mit Christus in der Eucharistie

Im Namen des Vaters....

Die Erstkommunion schenkte dem zwölfjährigen Johann Baptist Jordan eine solche Freude, dass er sie von da ab jeden Sonntag empfing, was damals völlig ungewöhnlich war. Dies verwandelte ihn. Nun fand er Gefallen an geistlicher Lektüre, am Gebet und am monatlichen Empfang des Bußsakramentes. Als Seminarist und junger Priester gewann er vor allem in der Danksagung nach der hl. Kommunion die Gewissheit über seine Berufung, eine apostolische Gemeinschaft zu gründen. Seine eigenen Erfahrungen fand er in einem Wort von F. W. Faber bestätigt, das er in sein Geistliches Tagebuch aufnahm: „Die Heiligen und die Kirchenlehrer zählen die Verwandlung zu den besonderen Früchten der hl. Kommunion.“

Die Feier der Eucharistie und die eucharistische Anbetung war für ihn nun täglich und ein Leben lang Quelle der Freude, innerer Kraft und restloser Hingabe an seine apostolische Aufgabe. In der Vorbereitung auf die hl. Messe, besonders aber in der langen Danksagung nach der Kommunion und in den Zeiten der Anbetung war er so völlig mit dem Herrn geeint und in das Gespräch mit ihm eingetaucht, dass er alles um sich herum vergaß. In seinem Geistlichen Tagebuch finden sich Gebete voller Jubel in der Erwartung der Kommunion.

Worte von P. Franziskus

... was schenkt Jesus Ihnen? Er, vor dem die Cherubim und Seraphim sich tief in Anbetung verneigen, vor dem die Engel und Heiligen des Himmels ihr Angesicht verhüllen, da der Glanz Seiner Herrlichkeit so überwältigend ist? Was schenkt er Ihnen, Er, der Himmel und Erde und alles, was in ihnen ist, besitzt? Er wusste nichts Größeres zu geben als sich selbst. Er schenkt sich Ihnen mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit. O denken Sie oft daran, wer bei Ihnen ist, wen Sie empfangen, wer in Ihrem Herzen als König wohnt... Dieses Geheimnis ist so erhaben und so voll tiefer Gedanken, dass Sie es in Ihrem ganzen Leben nicht erschöpfen können.

Gehen wir im Schmerz zu Jesus im heiligsten Sakrament und schütten wir dort unsere Herzen aus. Lasst uns Zuflucht finden bei Ihm, der die innersten Qualen unseres Herzens kennt. Er hat die Macht, uns in den Härten des Lebens und in allen Betrübnissen aufrecht zu

halten ... wohl mögen stunden des Leidens und des inneren Kampfes über uns hereinbrechen, in denen wir wirklich glauben, Gott habe uns verlassen, in denen wir nicht mehr wissen, was wir tun sollen. Eilen sie dann zum Heiland. Kein Mensch kann sie je so lieben, wie Er Sie liebt.

O Jesus, du süßer Balsam, duftend in mir, dem Sünder! O meine Liebe!

Und dann der würdige Empfang der heiligen Kommunion! Sie sollten von der Kommunionbank weggehen wie Feuer sprühende Löwen. wie Löwen gehen wir weg von diesem Mahle, Feuer sprühend gegen die Dämonen!

Jubelruf von P. Franziskus

Freue dich und juble, bedrängte Seele, denn der Schöpfer des Alls nimmt bei dir Wohnung! Es kommt zu dir der König der himmlischen Chöre, es kommt zu dir Gott, der Starke, der Allmächtige. Freue dich und juble! Es kommt zu Dir der König der Jungfrauen.

Freue dich und juble! Es kommt zu Dir der Herr der Engel.

Freue dich und juble, bedrängte Seele. Es kommt zu dir nicht etwa ein Engel, nicht ein Heiliger; es kommen zu dir nicht die Cherubim und Seraphim. Es kommt zu dir der König und Herr der Engel und aller Heiligen, der König der Cherubim und Seraphim.

Freue dich und juble, jauchze und frohlocke, denn es kommt nicht die Jungfrau der Jungfrauen, sondern der Allerhöchste selbst, der Reinste, der König der Jungfrauen, der Heiligste, der Geduldigste, der Mächtigste, der Mildeste, der Arzt aller Leiden, der Heiland- der Welt. Tauche ein in den Ozean der Liebe deines Gottes!

Gebet

Herr Jesus Christus, in der heiligen Kommunion wirst du eins mit uns und vereinigt uns mit dir und unseren Brüdern und Schwestern. Du willst in mir leben und deine Liebe durch mich denen zeigen, für die ich Verantwortung trage, und allen, die meine Wege kreuzen. Verwandle mich und schenke mir deine Gesinnungen. sei gepriesen mit dem Vater und dem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 935

1. Kommet, lobet ohne End das hochheilige Sakrament welches Jesus eingesetzt uns zum Testament.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, hier das allerhöchste Gut, keine Seele geht verloren, unter dieser Hut.
3. Segne uns, o großer Gott, wundervolles Himmelsbrot, ach bewahre und errette uns aus aller Not!
4. Sei gelobt, gebenedeit heiligste Dreifaltigkeit, sei gelobet und geehret bis in Ewigkeit.

Segen

Der Herr, der am Anfang aller unserer Wege steht,
der uns gewollt und geschaffen hat von dem wir uns entfernen können,
der uns aber niemals aufgeben wird, segne uns und behüte uns,
damit alle unsere Wege und Irrwege am Ende doch bei ihm ankommen.

Der Herr, der zugesagt hat, dass er alles neu machen wird,
auch das, was unter unseren Händen ungut geworden ist,
lasse sein Angesicht leuchten über uns,
wenn es dunkel um uns ist, wenn wir nicht weiter wissen,
wenn wir Schuld auf uns geladen haben.
Er sei uns gnädig.

Der Herr, der zugesagt hat, unter uns zu wohnen,
damit wir sein Volk sind und er unser Gott,
erhebe sein Angesicht auf uns,
damit wir in allen Veränderungen der Zeit
nicht mitgerissen werden wie welkes Herbstlaub vom Sturm,
damit wir bewahrt werden und unser Leben Bestand hat
bei ihm.
Er gebe uns Frieden uns segne uns Gott Vater Sohn und Heiliger Geist.